

Betreff: Geplante Fusion der Gemeinde Oberland am Rennsteig mit der Stadt Sonneberg

An die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis Sonneberg
An die Landrätin des Landkreises Sonneberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf die Stellungnahme der Stadt Steinach im Wochenspiegel vom 5. Oktober 2013 möchten wir uns als noch junger Verein mit den uns momentan zur Verfügung stehenden Möglichkeiten in die Diskussion um die geplante Fusion der Stadt Sonneberg mit der Gemeinde Oberland am Rennsteig einbringen und einmischen.

Schon ein erster Blick auf die zukünftige Karte des Landkreises Sonneberg lässt das geplante Konstrukt doch sehr abstrakt und wenig bürgerfreundlich erscheinen. Die Inhalte und Argumente der Stellungnahme der Stadt Steinach finden vollumfänglich unsere Unterstützung. Generell wirkt das ganze Vorhaben, auf Grund der offensichtlich im Vorfeld nicht stattgefundenen Absprache auf Landkreisebene, auch so, als ob man zur Sicherung erhoffter eigener Vorteile neue vollendete Tatsachen für den restlichen Landkreis schaffen möchte. Diese Vorgehensweise entspricht nicht unserem Verständnis von gelebter Demokratie!

Es ist doch nicht verwunderlich, dass sich die ehemals Saalfelder bzw. Gräfenenthaler Orte innerhalb der Gemeinde Oberland am Rennsteig genauso wenig zu Steinach wie auch zu Sonneberg historisch verbunden fühlen. Kein Wunder also, dass hier das Fähnlein sehr nach dem Wind weht. Wir betrachten die diesbezüglich verzwickte Lage als eine negative Auswirkung der Kreisgebietsreform von 1993/1994.

Wir gehen u.a. auf Grund der Diskussionen zur Länderfinanzierung, zum Länderfinanzausgleich und zur Neuschuldenvermeidung davon aus, dass es innerhalb der kommenden fünf bis fünfzehn Jahre zu einer Neugliederung der Bundesländer kommen wird. Hierbei wird, u.a. neben einem Bundesland Mitteldeutschland, auch ein Bundesland Franken entstehen, zu dem unsere fränkische Region zwischen Rennsteig und der Landesgrenze zu Bayern ebenfalls dazu gehören wird. Auch dieser Aspekt sollte schon heute in die Planungen zur Landkreis- und Landesentwicklung mit einbezogen werden.

Aus unserer Sicht sollten sich heute alle Gemeinden und Städte des Landkreises Sonneberg zusammen an einen Tisch setzen und gemeinsam einen Plan für zukünftige Gemeinden mit mindestens etwa 8.000 Einwohnern entwerfen. Wir sind uns sicher, dass dieser Plan ähnlich wie die diesbezüglichen Gedankenspiele aussehen wird, die wir unter <http://www.henneberg-itzgrund-franken.eu/gemeindefusionen.php> veröffentlicht und zur Diskussion gestellt haben.

Mir freundlichen fränkischen Grüßen

Martin Truckenbrodt
Vorstand
Henneberg-Itzgrund-Franken e.V. (i.G.)

- Pro fränkische Initiative in und für "Südthüringen" -
<http://www.henneberg-itzgrund-franken.eu>